

Aktuelles

 **der Geschäftsführung**



04_AM
12.03.2024
Seite 1/1

AN: ALLE MITARBEITENDE DER KJA KÖLN

Thema: Aufruf zur Aktion #15vor12FürMenschenwürde

Liebe Kolleg*innen,

nach dem Bekanntwerden der Rechercheergebnisse von „Correctiv“ zum Treffen von AFD Politikern und Mitgliedern der Werteunion sind in Deutschland tausende Menschen auf die Straßen gegangen - für die Demokratie - gegen die AFD und Rechtsextremismus.

Angesichts der bevorstehenden Europawahl und der Landtagswahlen scheint eine klare Positionierung für die demokratischen Parteien, gegen menschenverachtende rechtsextremistische, verfassungswidrige Ideen und Pläne, bedeutender denn je.

Die zahlreichen Protestkundgebungen und Demonstrationen in der Kölner Region mit mehr als 150.000 Beteiligten haben den Startschuss gegeben für viele weitere Aktionen, die seitdem organisiert werden.

So ruft „Köln stellt sich quer“ am internationalen Tag gegen Rassismus, dem 21. März 2024, um Viertel vor zwölf mit **#15vor12FürMenschenwürde** auf zu Aktionen zur Verteidigung der Menschenwürde, des demokratischen und sozialen Rechtsstaates und gegen Rechtsextremismus. Es soll sichtbar gemacht werden, dass wir in einer offenen international geprägten Gesellschaft zusammenleben und uns nicht spalten lassen. Leben und Arbeiten wären nicht denkbar ohne Menschen mit Migrationsgeschichte.

Dem wollen wir uns als KJA Köln anschließen und ein Zeichen setzen für Menschenwürde, für soziale Gerechtigkeit und für Demokratie.

Daher bitte ich euch in den Einrichtungen, sofern es die Umstände und Gegebenheiten zulassen, **am 21. März um 11:45 Uhr** für eine Viertelstunde innezuhalten und ein deutliches Zeichen zu setzen für das unantastbare Recht auf Menschenwürde. Nutzt den Moment und diskutiert oder überlegt, wie gemeinsames Eintreten für Menschenrechte und Menschenwürde tatsächlich aussehen kann - gegen Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus, Antifeminismus, Homophobie und Transfeindlichkeit.

Danke und herzliche Grüße

Bernd Rustemeyer | Geschäftsführer